

Zeitung.

werden die Spaltenpreis und dem Stamm mit 30 Pfg., folche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet und in der Expedition, nach unseren Annoncenstellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen.

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Bezahlung 2,75 M., durch die Post 3,25 M., ansonst Bezahlungsgebühr. Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.

Für die Redaktion verantwortlich: H. B. Oswald Köhn in Halle. Erscheinungsort von 10/4 bis 12/11, Nr. 2332. — Expedition Nr. 176.

Nr. 313.

Halle a. d. Saale, Dienstag, den 8. Juli

1902.

Der Würzburger Konflikt.

Der Konflikt zwischen der bayerischen Regierung und dem Senat der Universität Würzburg hat sich weiter verschärft. Es kommt die Meldung, daß die Regierung die Einsetzung eines Disziplinarverfahrens veranlaßt hat, und zwar wegen angeblicher Beleidigung des Kultusministers Dr. v. Landmann.

Ohne Kenntnis der Akten fällt es natürlich dem Fernstehenden schwer, sich festes Urteil über die Angelegenheit zu gewinnen. Bekanntlich behauptet der Senat von Würzburg, daß in dem Streit der beiden Professoren Croust und Höpfer der erstere die Schuld trage, während dagegen der Minister in der Kammer erklärte, Croust sei weder als der Schuldige, noch als der mehrschuldige von beiden Theilen anzusehen.

Die Akten der Universität Würzburg sind für die Öffentlichkeit geschlossen. Aber die Art, in welcher der Minister in der bayerischen Kammer gegen den Senat der Universität Würzburg aufgetreten ist, gab der Sache eine weitgehende Bedeutung. Er gesteht sich in scharfen Worten und warf der Universitätsbehörde Klipp und klar Befangenheit vor.

Die Liberalen in Bayern und außerhalb der blau-weißen Grenzgebiete stellen sich natürlich auf die Seite des Ministers, denn die in bayerischen Landtag herrschende Centrumspartei und ihre Stellung zu den Universitäten ist für das Verhalten des Ministers bestimmend gewesen.

Deutsches Reich.

Sof- und Personaländerungen

Ueber eine angebliche Entfremdung zwischen Kaiser Wilhelm und Kaiser Franz Josef, die durch Verneinung eines verheißenen Besuchs zwischen beiden Monarchen bei der Begegnung König Alberts in Dresden hervorgerufen sein gegenüber mit Kaiser Franz Josef habe das deutsche Kaiserpaar die Hand gefaßt und den Arm gereicht, sowie in ihre Arme geleitet.

länglichkeit. Doch am Wahnsinn des König Georg anwesend war, entspricht der Hofetiquette.

* Kronprinz Wilhelm hat die Einladung des Präsidenten der großen Karnevals-Gesellschaft Jean Jorrens in Köln a. Rh. zur Teilnahme an einer Sitzung der Gesellschaft für das nächste Jahr angenommen und zwar, wie er verspricht, um so lieber, als wenn genau 28 Jahre verstrichen seien, seit sein Kaiserlicher Vater in der großen Karnevals-Gesellschaft Einkehr gehalten habe.

* Prinz und Prinzessin Friedrich Karl von Hessen sind zum Besuch des Prinzen und der Prinzessin Detrich nach Kiel abgereist.

* Im Besonderen der Herzogin-Witwe Friederike von Anhalt ist in der Nacht auf den Montag eine Verschlechterung eingetreten. Der Kaiser hat einen künftigen telegraphischen Bericht über den Zustand der kranken Fürstin angefordert.

* Die Kronprinzessin von Griechenland hat sich mit ihren Kindern zum Kurzurlaub nach Langenschwalbach begeben.

* Generalleutnant W. Winterfeld, Commandeur der Garde-Kavallerie-Division, ist der Stern zum Hofen Adlerorden 2. Klasse mit Ehrenkranz verliehen.

* Der vortragende Rath im Auswärtigen Amt, Geheimen Legationsrath v. Vaberg, wurde zum Wirkl. Geheimen Legationsrath mit dem Rang des Raths 1. Klasse, die vortragende Rätin im Auswärtigen Amt, die Wirklichen Legationsrätin v. Penz und Gobel v. Harrant wurden zu Geheimen Legationsrätinnen ernannt.

Die Zolltariffkommission

erledigt gestern die 13 allgemeinen Anmerkungen zu Abschnitt V, welche die Behandlung besonderer Gegenstände, aus und mit Gehörten betreffender Waren usw. betreffen. Sämmtliche 13 Anmerkungen wurden erledigt, und zwar bis auf eine Veränderung in Nummer 9 nach der Regierungsvorlage. Herabsetzung des für ein Weibchen aus Schinken, auch durch Verflechten, Verknüpfen oder Verflechten zu einem sog. Eigenkamm vereinigt, die vier Zolltariffnoten verlegt werden sollen.

Politisches.

* Die Erklärung, welche die polnischen Mitglieder des Posener Provinzialparlamentes an den Oberpräsidenten v. Wittke, also nicht, wie zuerst gemeldet wurde, an den Hofmarschall des Kaisers gelangen ließen, liegt jetzt im Wortlaut vor und lautet:

„Excellent! Da es sicher zu sein scheint, daß während der bevorstehenden Anwesenheit des Kaisers auch den Provinzialparlamenten die hohe Ehre zu Theil werden soll, Excellenz, den Kaiser und König im Ständehaus in Polen zu begrüßen, deshalb bitten wir uns, am später nicht die Zeit zu verlieren, die allerhöchsten Dispositionen Verwirrung zu bringen, verpflichtet, schon heute Gen. Excellenz nachstehende Erklärung vorzulegen: Durch die neuen Gesetzgebungen des Kaiserthums in Polen, die wir an der Spitze stehen, ist es uns gelungen, die Interessen der Provinzialparlamente, die wir an der Spitze stehen, zu vertheidigen, und die Interessen der Provinzialparlamente, die wir an der Spitze stehen, zu vertheidigen, und die Interessen der Provinzialparlamente, die wir an der Spitze stehen, zu vertheidigen.“

Unterzeichnet worden ist die Eingabe von den Herren Michael Bogulowski, Dr. Julian v. Cielinski, Apollinaris Hoffmann, Joseph v. Kocielski, Josef, Adalbert v. Lubinski, St. v. Morawski, Wladislaw Loberner, Wladislaw Blazek, Jurist Anton v. Entfosselt-Meilen, Graf Theodor v. Bollowski, Jozefski.

* Die Werbung eines Berliner Lokalfalken, wonach in der zweiten Sitzung der Tarifvorlage der Bundesrath sich mit der Erhöhung des Windstillschlages für Gerste um 50 Pfg. einverstanden erklären würde und daß in dieser Richtung bereits bestimmte Absichten vorlägen, wird, wie die „Bl.“ meldet, von uninteressirter Seite als unrichtig bezeichnet. Der Bundesrath hat sich mit der Tarifvorlage nicht mehr beschäftigen können. Was sonst an Angelegenheiten nach wie vor der Ansicht sind, daß nur auf der durch den

Tariffentwurf gezeichneten Linie eine Verständigung zwischen Reichstag und Regierung möglich sei. Und das offiziöse Dementi?

Wolfswirtschaftliches.

* Die Verwendung von Spiritus zu technischen Zwecken hat einen neuen Fortschritt zu verzeichnen. Branddirektor Meißel in Hannover, der Leiter der Feuerwehreinrichtung der Automobil-Dampf-Feuerwehre eine Spiritusbeheizung konstruirt, welche sich vorzüglich bewährt. Die Dampf-Feuerwehre in Hannover hatte die erste Automobil-Dampffire mit Nachtheile einer starken Qualms im Rauchentzug, sowie eines überaus störenden Geräusches während der Fahrt zur Brandstelle, welches Folgen der unterwegs vorgenommenen Beheizung, werden durch die Anwendung von Spiritus vollständig beseitigt. Auch die Leistungsfähigkeit ist dadurch erhöht. Schon nach wenigen Minuten besitzt die Spiritus beheizte Dampf-Feuerwehre genügende Dampfspannung, um ihre höchstleistungsfähige Konstitution bester darr, daß das Dampf-Automobil, welches in der Feuerwehre stets durch Gas bis auf einer hohen Atmosphärischen Spannung vorgeheizt ist, beim Alarm sofort mit Spiritus weiter gefüllt wird. Auf der Spitze ist ein Spiritusbehälter für etwa 50 Liter Spiritus angebracht, um mit einer kleinen Glaske Kesselkammer verbunden. Der Druck der Kohlen säure läßt durch Fortwärtige Streifen den Spiritus in die Feuerkammer. Während der Fahrt erlaubt die Spiritusbeheizung eine Dampfspannung von 6 Atmosphären (Kocher, Wirtel) etc. weiter. Wird die Maschine in der kürzesten Zeit die höchste Betriebsfähigkeit erreicht und die Maschine ohne die den Straßenverkehr beunruhigende Rauchentwicklung und ohne jedes Geräusch in die Brandstelle gebracht. Die Feuerwehre hat in Aussicht genommen, demnächst eine zweite gleichartige Maschine anzuschaffen.

Kirche und Schule.

* Der neuerwählte Bischof von Augsburg Dr. Lingg wird heute in München dem Prinzregenten von Bayern den Eid leisten und Ende d. W. seinen Einzug in Augsburg halten.

Parlamentarisches.

* Amtliches Wahlergebniß. Bei der am 3. d. M. vorgenommenen Reichstags- und Provinzialparlamentarischen Wahlen am 2. d. M. in Charlottenburg sind 18.874 abgegebenen gültigen Stimmen auf den Socialdemokraten Karl Hugel-Bayreuth (Soz.) 5493, auf den bürgerlichen Demokraten August Sagen-Waizen (ant.) 3911, auf den Landwirth Christian Heusel-Jungenbrun (Bund der Landwirth.) 2396 und auf den Stadtbürgermeister Eduard Güntter-Blaum (fr. Wp.) 1154 Stimmen; zwischen den beiden Ersten erfolgt Stichwahl.

* Die künftigen Landtagsausschüsse genehmigten die verlangte Erhöhung der Civilliste und der Wagnisse die Annahme im Landtagssplenium ist ebenfalls sicher.

Veranstaltungen.

* Für den Reichstagswahlkreis Oberbayern haben die Reichstagsmitglieder des Reichstages die Wahllokale einstimmt beschlossen, Herrn Dr. Gramow in Charlottenburg als Kandidaten für die nächste Reichstagswahl aufzustellen. Die öffentliche Nominations soll in einer demnächst stattfindenden Wählerversammlung erfolgen.

Geer und Flotte.

* In Cuxhaven fand die feierliche Trauerparade für den mit dem Torpedoboot „S 42“ untergegangenen Kommandanten, Kapitänleutnant Rosenfeld v. Wöbbecke statt. Der Reichstag hat die Beerdigung in der Uebersicht der Cuxhavener Garnison aufgegeben worden war. Die Beerdigung mit einer Rede des Reichstagsabg. Hof. Dann haben unter dem Namen Trommelwirbel und der präsentirten Wappentragere den Satz auf dem vierpännigen Leichenwagen, während sich der Feuerbestattung ordnete. Der Zug wurde durch das Marine-Musikcorps eröffnet. Dem eine Ehrencompagnie der in Cuxhaven garnisonirten 4. Marine-Brigade die Beerdigung folgte. Dann kam der Leichenwagen, in dessen Seiten Kranzträger gingen. Unmittelbar hinter dem Wagen folgten der Stadtkommandant, Regimentskapitän Westert, und der Kommandant des Uebersichts, Dr. Kommerer. Die Leiche wurde durch die Offiziere und eine etwa 80 Mann starke Abteilung der Torpedobootflotte aus Wittensbaken an. Diese war mit dem Torpedoboot „S 76“, „S 78“ und „D 9“ in Cuxhaven eingetroffen, die auch noch zahlreiche Offiziere der Wilhelmshavener Garnison und den Vertreter des Uebersichts Norddeutschen, Korvettenkapitän Wiltbrand, nach Cuxhaven gebracht hatten. Den Schluss des Zuges bildeten militärische Abtheilungen der Cuxhavener Garnison, durch die sich der Zug zum Bahndorf bewegte, hatten bald darauf gefolgt. Der Leichenwagen machte der von einer dichten Menschenmenge begleitete Trauerzug Halt, und Unteroffiziere trugen den Satz nach dem auf einen Nebelglocke bereitstehenden Leichenwagen. Dann trachten drei Leichen, und die offizielle Trauerparade war beendet. Die Leiche wurde darauf nach Wilhelmshaven im Nebelglocke übergeführt.

* Ueber die Ursachen des Unterganges des Torpedobootes „S 42“ äußert sich die nautische Zeitschrift „Donna“, gestützt auf Mittheilungen von Augenzeugen, wie folgt: „Der Unfall ist dadurch verursacht, daß der Kommandant des Torpedobootes, der den Dampfer für ein stillgelegtes vor Anker befindliches Fahrzeug hielt, seine Gefahr erkannte, wenn er den Zug des Schiffes Franzje, nachfolgend war die „S 183“ aber kein aufsteigendes, sondern ein mit der Erde die Erde berührendes Fahrzeug, das seine Fahrt nur unterbrochen hatte, um den in Hamburg an Bord genommenen Booten in Cuxhaven abzulegen. Der Kommandant des Torpedobootes, weil er sich im stumpfen Winkel dem fremden Schiffe näherte und deshalb dessen Seitenlinie nicht richtig erkannte, wodurch er sich in der Gefahr befand, die Leiche zu berühren, wurde durch die Besatzung des Torpedobootes, die nicht der Frachtdampfer, sondern das Torpedoboot für die Kollision verantwortlich gemacht werden muß.“ Der Zusammenstoß

erfolgte am Mittwoch bei wichtigem Wetter. Dadurch wird der folgenweitere Art und des Kommandanten einmühsamer ersichtlich. Die Zerschlagung des Kaplains des englischen Kompanies ...

Aufnahme von Mannschaften ... Bei einzelnen Anwärtern werden jetzt in mehreren Regimenten von dem unteren Sanitätspersonal neue Waffen vorgebracht. Alle gleichen im Schnitt der bekannten ...

Kolonien.

Über die besondere Vorbildung von Kolonialbeamten ist jüngst im Kolonialrat verhandelt worden. Zutritt zu dieser Laufbahn sollen alle diejenigen haben, welche das Abiturientenexamen abgelegt und ihre Militärpflicht erfüllt haben. ...

Ausland.

König Eduard VII.

Die die "Times" erzählt, wird der König, wenn sein Befinden weitere besorgende Fortschritte macht, Ende Juli an Bord der künftigen Yacht nach Bournemouth überfiet.

Eine Rede des französischen Kriegsministers.

Bei dem am Sonntag im Fort de Vincennes stattgefundenen Besuche an der erweiterten Kriegsminister André an die Versammlung ...

Silberfestlich und die Schweiz.

Die durch die bekannte Festschänke Silvesterfestlich geführten Festlichkeiten ... Die Schweizer Regierung ...

Österreich-Ungarn.

Die kaiserlichen Gerichte über die Vergeltung des Kaisers Franz Josef mit dem König Viktor Emanuel auf dem Bremer werden von der „Neuen Presse“ in Wien als ein Meisterstück bezeichnet. ...

England.

Im Londoner Unterhaus fragte Josef Walford an, ob der Unterstaatssekretär Lord Carborne die Haltung der Regierung gegenüber den auswärtigen Mächten richtig dargestellt habe, als er am Donnerstag gesagt habe, es sei nicht ...

gelehrt sich als nötig erweisen werde. Das Hans werde sich wahrscheinlich ziemlich früh im August verlagern und gegen Mitte Oktober wieder zum alten Platz zurückkehren.

Ein Unfall Chamberlains.

Als Chamberlain sich gestern nachmittags in London in einem zweirädrigen Cab von Westminster nach dem Adelphums-Klub begab, kam das Pferd zu Fall. Chamberlain wurde heftig nach vornwärts geschleudert und erlitt eine schwere Verletzung an der Stirn. ...

Zürich.

Nummer haben im ganzen 20,782 Wären die Waffen niedergelegt. Zweitens betrug die Anzahl der ... Die Verwirrung der britischen Regierung, die Verfassung seit langem aufzuheben, wird von der Mehrheit der Bevölkerung ...

Deutsche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung zu Halle.

Montag, den 7. Juli, nachmittags 5 Uhr. Am Montag abend fand die Sitzung des Magistrats Professor Dr. Dittberger, Manufaktur-Hilfslehrer, Kaufmann ... 1. Die Rechnung der ehemaligen Gemeinde Gröblich für 1899 wird angetragen. ... 2. Nachdem bereits von dem Grundbesitzer der Geiswitzer Straße ...

Die Statistik mit der Maßgabe zur Post, daß diese mit den übrigen angewandten Baufstoffen der Stadtgemeinde mit 5 Prozent zu veranschlagen sind. Die Kosten für die Verwirklichung des Bauwerks ...

In der geschlossenen Sitzung genehmigte man noch die Anstellung der Militärämtern Richter, Kisten, Medaillen ...

Gerichtsverhandlungen.

Schwurgericht zu Halle.

Halle, 7. Juli. Gegenstand der heutigen Verhandlung bildete ein Stilles feldverbrechen wie in vier vorangegangenen Sitzungen. Den Vorsitz führte Herr Landgerichtsrath Dr. jur. Giesecke. ...

Halle, 7. Juli. Die hiesige Strafkammer verurteilte den Lehrer Hoffmann aus Krenkau wegen Stillsfeldverbrechen an Schülern zu zwei Jahren Zuchthaus. Hofmann, der verurteilt ist, vertritt keine verdächtigen Thaten in der Dorkirch.

Zur Zusammenbruch der Leipziger Bank vor dem Schwurgericht.

Leipzig, 7. Juli.

Zu Beginn der heutigen Sitzung wird Jensey Hermann zum Vorsitzern ernannt. Jensey erklärt an, er habe von den Angehörigen der Bank in allgemeinen wenig Kenntnis bekommen. ...

Ernen untersucht worden sei

über alle Vorgänge bei der Treberg-Gesellschaft und auch über deren Stand bis zuletzt. Er (Summ) habe die Höhe des Bürgers Kasse bei der Bank später auf 35 Millionen M. festgestellt. ...

Wetter-Ansichten

an Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

(Nachdruck verboten.)

- 9. Juli: Wellig mit Sonnenschein, warm. Sehr windig.
10. Juli: Schön, angenehm. Strichweise Regenfall. Sehr windig.
11. Juli: Wellig, wenig verändert. Windig.
12. Juli: Weiß heiter, warmer, vielfach Regenfälle. Gewitter.

Meteorologische Station zu Galle.

Table with 2 columns: 7. Juli (9 Uhr 12.20 Uhr ab) and 8. Juli (7 Uhr 12.20 Uhr mts). Rows include Barometer, Thermometer, Wind, etc.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Wie die Kölnische Zeitung meldet, hat das Siegenländer Roheisensyndikat gestern 16,000 Tonnen hochprozentiges Spiegeleisen für die Aulfuhr nach Amerika verkauft.
Ein Uebervorteil für neue Papiere macht sich selbst in gegenwärtiger Zeit bemerkbar...

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhof zu Halle.

Table with 5 columns: Aufgetrieben waren, 1. Qual., 11. Qual., III. Qual., verkauft. Rows include 53 Rinder, 12 Kälber, 100 Schweine.

Schlachtviehmarkt Leipzig, 7. Juli.

Table with 5 columns: Aufgetrieben waren, 1. Qual., 11. Qual., III. Qual., verkauft. Rows include 53 Rinder, 12 Kälber, 100 Schweine.

Getreide, Mühlen-Ertragnisse u. w. v.

New York, 7. Juli. (Telegr.) Rother Winterweizen loco 82 1/2 (vorige Notizung 82), Juli 81 (80), September 79 1/2 (78 1/2), Oktober —, Dezember 79 1/2 (79 1/2), Mais Juli 69 1/2 (68 1/2), September 64 1/2 (64 1/2), Dezember 56 (52 1/2), Mehl 3,00 (3,00), Getreidekraft 1 1/2 (1 1/2).

Kaffee.

Hamburg, 7. Juli. Kaffee behauptet, Umsatz 2000 Sack.
Hamburg, 7. Juli. Kaffee behauptet, Umsatz 2000 Sack.
Hamburg, 7. Juli. Kaffee behauptet, Umsatz 2000 Sack.

Petroleum.

Hamburg, 7. Juli. Petroleum abwärts. Standard white loco 6,70 Br.
Antwerpen, 7. Juli. (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type white loco 15,00 loco u. n. r., per per Juli 18,00 Br., per Aug 18,25 Br., Sept. Dez. 18,50 Br., Febr.

New York, 7. Juli. (Telegr.) Petroleum abwärts. Standard white in New York 7,43, do. in Philadelphia 7,35, do. refined 9,50 (in Cases) do. Credit Balance at Oil City 1,22.

Norhampton, 7. Juli. Spiritus loco 45 % Vol. für 100 kg ohne Fass 60,50-62,50, Juli Spiritus loco 45 % Vol. für 100 kg ohne Fass 60,50-62,50, Juli Spiritus loco 45 % Vol. für 100 kg ohne Fass 60,50-62,50.

New York, 7. Juli. (Telegr.) Schmalz Western steam 11,35 (11,00), do. Rohe and Brothers 11,50 (11,20). Chicago, 7. Juli. (Telegr.) Schmalz September 10,97 (10,75) Oktober 10,92 (10,70).

Hamburg, 7. Juli. Rüböl (unverzinnt) ruhig, loco 54,50. Bremen, 7. Juli. Schmalz (unverzinnt) ruhig, loco 54,50. Hamburg, 7. Juli. Schmalz (unverzinnt) ruhig, loco 54,50.

Schiffenachrichten.

Bremen, 5. Juli. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd. D. Ad. Darmsstadt, von Australien, 4. in Genua, 11. in Brasilien, 5. in Bremerhaven, König Albert 4. von Gibraltar nach Ostasien, Trava, von New York, 4. in Genua.

Berliner Börse vom 7. Juli.

(Ergänzung zu den telegr. Meldungen im gestr. Abendblatt.)

Bank-Disconto.

Berlin Wechsel 3, Lomb. 4. Amsterdam, 3. Brüssel 3. Wien 5. Petersb. 4 1/2 London 3. Paris 3.

Deutsche Eisen-Prior.-Oblig.

Dortm.-Gronau ... 3 1/2 100,0000
Bergisch-Märkisch ... 4 100,0000
Deutsche Eisen-Prior.-Oblig. ... 4 100,0000

Anleihen-Fonds.

Argent. Gold-Anl. 5% ... 4 1/2 75,0000
Brasilien 100 Lire-Anl. ... 4 1/2 100,0000
Bukar. Stadt-Anl. 1884 ... 4 1/2 100,0000

Eisenbah-Prior.-Obligations.

Ital. Eis.-Obl. St. gar. ... 3 67,0000
Mittelrhein. stfr. ... 4 100,0000
Bergisch-Märkisch ... 4 100,0000

Eisenbahn-Stamm-Aktion.

Aachen-Masch. ... 1 1/2 127,500
Bielefelder B. ... 1 1/2 112,500
Haller-Dr.-Banken ... 4 112,500

Ausl. Eisenh. Stamm- u. Stamm-Prior.-Aktien.

Ausl. Eisenh. Stamm-Aktion ... 1 1/2 127,500
Aachen-Masch. ... 1 1/2 127,500
Bielefelder B. ... 1 1/2 112,500

Industrie-Aktion.

A.-G. f. Anilinfabr. ... 1 1/2 285,250
Admiralgüter-Ind. ... 1 1/2 127,500
Archimed. ... 1 1/2 156,250

Hypoth.-Pfand- u. Rentenbrief.

Hypoth.-Pfand- u. Rentenbrief ... 1 1/2 127,500
Aachen-Masch. ... 1 1/2 127,500
Bielefelder B. ... 1 1/2 112,500

Wasserkände (+ bedeutet über - unter Null).

Table with 4 columns: Name und Unstr., 6. Juli, 7. Juli, + 0,60. Rows include Albern, Brückenpegel, Weisenfels, Unterpegel, etc.

Moldau. Isar. Eger. Mühl.

Table with 4 columns: Juli, Fall/Wachst., Juli, Fall/Wachst. Rows include Buttwis, Förgang, Borslauer, etc.

Schleppverkehr auf der Saale.

Mitgeteilt vom Halleschen Spedition-Verein m. B. G. Angekommen in Halle am 7. Juli. Schlepper 2, Sr. Fischer, Schlepper 188, Sr. Naumann, Schlepper 74, Sr. Triepel, alle drei mit Stückgut von Hamburg.

Bank-Aktion.

Bank d. Berl. Kassav. ... 6 1/2 138,100
Berg-Mark B. i. Ebf. ... 5 101,500
Breslauer Bankver. ... 5 101,500

Leipziger Börse, 7. Juli.

3 Sächs. Rent.-Anl. ... 100,000
1 Sächs. Rent.-Anl. ... 100,000
1 Sächs. Rent.-Anl. ... 100,000

Div. Eisenh.-Stamm-Akt.

13 1/2 Ausl. Teplitz ... 173,000
13 1/2 Ausl. Teplitz ... 173,000
13 1/2 Ausl. Teplitz ... 173,000

Div. Bank- u. Kredit-Akt.

8 Altg. D. Kr.-A. ... 176,500
6 Chemn. Bankver. ... 150,000
6 Dresdner Bank ... 150,000

Div. Industrie-Papiere.

4 Chemn. Werke (Zim.) ... 107,500
4 Chemn. Werke (Zim.) ... 107,500
4 Chemn. Werke (Zim.) ... 107,500

